

BEG EM - Zuschuss (BAFA / KfW)¹⁾

Maßnahmen ²⁾	Fördersätze		Höchstgrenze förderfähiger Kosten		
	zusammen max. 70%		Wohngebäude	Nichtwohngebäude	
Heizungstechnik³⁾					
Solarthermie ⁴⁾	30%	zusammen max. 70%	30.000 € 1. WE jeweils 15.000 € 2. bis 6. WE jeweils 8.000 € ab 7. WE anteiliger Höchstbetrag bei teilweisem Heizungstausch - gleichmäßige Verteilung auf die WE	30.000 €: bis 150 m ² NGF 200 €/m ² : bis 400 m ² NGF +120 €/m ² : >400 bis 1.000 m ² NGF + 80 €/m ² : > 1.000 m ² NGF anteiliger Höchstbetrag bei teilweisem Heizungstausch der betroffenen NGF	
Biomasse ⁴⁾⁶⁾					2.500 € ⁷⁾
Wärmepumpe ⁴⁾⁸⁾					5% ⁹⁾
Brennstoffzelle ⁴⁾					
Wasserstoff Hzg. ⁴⁾¹⁰⁾					
innov. HeizTechn ⁴⁾¹¹⁾					
Gebäudenetz ⁵⁾¹²⁾					
Anschluss G-Netz ⁴⁾					
Anschluss W-Netz ⁴⁾					
Gebäudehülle ⁵⁾¹⁵⁾	15%	iSFP ¹⁹⁾ 5%	30.000 €/WE mit iSFP ²¹⁾ 60.000 €/WE	500 €/m ² NGF	
Anlagentechnik ⁵⁾¹⁶⁾					
Heiz.optimierung ⁵⁾¹⁷⁾					
Emissionsminderung ⁵⁾¹⁸⁾	50%				
Baubegleitung ⁵⁾²⁰⁾	50%		EFH / ZFH: 5.000 € MFH (ab 3 WE): 2.000 €/WE max. 20.000 €	5 €/m ² , max. 20.000 €	

BEG EM (358/359) - Ergänzungskredit (KfW)²²⁾

alle Maßnahmen ²⁾	bis 2,5 % unter dem marktüblichen Zins Haushaltseinkommen bis 90.000 €: weitere Zinsreduzierung ²³⁾	Wohngebäude	Nichtwohngebäude
		120.000 €/WE	500 €/m ² NGF max. 5.000.000 € / Vorhaben

¹⁾ In Abhängigkeit der Maßnahme Zuständigkeit der Durchführung bei BAFA o. KfW

²⁾ Für alle Maßnahmen gelten technische Mindestanforderungen gem. Richtlinie BEG EM vom 21.12.2023

³⁾ Heizungstausch: Erhöhung der Energieeffizienz und/oder des Anteils EE. Grundsätzlich Nachweis der Heizlast und hydr. Abgleich Verfahren B! Einhaltung der 65%-EE-Anforderung nach § 71 GEG 2024. BAFA-Anlagenliste beachten.

⁴⁾ Zuschuss gewährt die KfW

⁵⁾ Zuschuss gewährt das BAFA

⁶⁾ ab 5 kW Nennleistung, mit Klimabonus: nur in Verbindung mit einer solarthermischen Anlage o. Wärmepumpe zur Deckung der gesamten Trinkwassererwärmung

⁷⁾ Emissionsgrenzwert Feinstaub bis 2,5 mg/m³ zusätzlicher pauschaler Zuschlag

⁸⁾ nicht gefördert werden WP mit Gas betrieben oder Raumluft als Wärmequelle

⁹⁾ bei Erschließung der Wärmequelle Wasser, Erdreich oder Abwasser oder Einsatz natürliches Kältemittel

¹⁰⁾ Investitionsmehrausgaben von wasserstofffähigen Gas-Brennwertheizungen

¹¹⁾ innovative Heizungstechnik: EE ab 80% Deckung Gebäudeheizlast

¹²⁾ Errichtung, Umbau, Erweiterung eines Gebäudenetzes

¹³⁾ Bonus für selbstnutzende Eigentümer für selbst die genutzte Wohneinheit Austausch funktionstüchtiger Öl-, Kohle-, Gas-Etagen- oder Nachtspeicherheizungen ebenso Austausch funktionstüchtiger Gasheizungen oder Biomasseheizungen mit Inbetriebnahme vor mindestens 20 Jahren

¹⁴⁾ Bonus für selbstnutzenden Eigentümer für selbst genutzte Wohneinheit bei einem Haushaltseinkommen bis 40.000 €

¹⁵⁾ Dämmung der Gebäudehülle, Fenstertausch, sommerlicher Wärmeschutz

¹⁶⁾ RLT, Wärme-/Kälterückgewinnung, Mess-, Steuer-, Regelungstechnik, Beleuchtungssysteme etc.

¹⁷⁾ Heizungsoptimierung Anlageneffizienz: max. 5 WE bzw. 1.000 m² bei NWG

¹⁸⁾ Heizungsoptimierung Emissionsminderung: Staub von Biomasseheizungen (feste Biomasse) ab 4 kW Nennleistung, Staubminderung mind. 80%

¹⁹⁾ Bonus für Maßnahmen im Rahmen eines iSFP, nur WG Hinweis: Zur Einreichung des Verwendungsnachweises muss der iSFP (bzw. die geförderte Energieberatung) abschließend beschieden sein und ausbezahlt worden sein.

²⁰⁾ Energetische Fachplanungs-/Baubegleitungsleistungen

²¹⁾ Bei Gewährung iSFP-Bonus und für nicht antragsberechtigte Eigentümer des Gebäudes gem. Richtlinie für die Bundesförderung für "Energieberatung für Wohngebäude (EBW)" vom 31.05.2023, Nr. 5.2

²²⁾ Der Ergänzungskredit wird nur im Zusammenhang mit einer Zuschussförderung gewährt.

²³⁾ Bei einem Haushaltseinkommen bis 90.000 € erfolgt eine Verbilligung des Zinssatzes (Produkt 358).

Klimageschwindigkeits-Bonussätze

- 20%: bis 31.12.2028
- 17%: 01.01.2029 bis 31.12.2030
- 14%: 01.01.2031 bis 31.12.2032
- 11%: 01.01.2033 bis 31.12.2034
- 8%: 01.01.2035 bis 31.12.2036

Legende:

- BAFA: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
- EE: erneuerbare Energien
- G-Netz: Gebäudenetz
- iSFP: individueller Sanierungsfahrplan
- KfW: Kreditanstalt für Wiederaufbau
- NWG: Nichtwohngebäude
- RLT: Raumlufttechnik
- W-Netz: Wärmenetz
- WE: Wohneinheit
- WG: Wohngebäude
- WP: Wärmepumpe

Hinweis: Die BEG EM kann mit der BEG WG/NWG kombiniert werden.

BEG WG (Wohngebäude) / BEG NWG (Nichtwohngebäude) seit 01.01.2023

Bestand¹⁾

förderfähige Kosten: **WG:** max. 120.000 €/WE, EE-Klasse 150.000 €/WE
NWG: max. 2.000 €/m², bis 10 Mio €

Effizienzniveau ²⁾	Tilgungszuschuss/Zuschuss (KfW) ³⁾
EH/EG 40	20%
EH/EG 55	15%
EH/EG 70	10%
EH 85	5%
Denkmal	5%

+5% für EE⁴⁾-Klasse o. NH⁵⁾-Klasse

+10% WPB⁶⁾

+15% SerSan⁷⁾

zusammen max. 20%

- 1) Nur noch Wärmeerzeuger auf Basis erneuerbarer Energien!
Biomasse: Feinstaub bis 2,5 mg/m³
- 2) EH: Effizienzhaus (WG), EG (NWG), EH 85 nur WG!
Nachweis ausschließlich nach DIN V 18599 und GEG 2023!
- 3) Tilgungszuschuss über KfW sowie Zinsverbilligung
Kommunale Antragsteller: altern. Zuschuss (15% über dem Tilgungszuschuss)
- 4) EE-Klasse: Erneuerbare-Energien (ab 65% erneuerbare Energien),
Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung erforderlich
- 5) NH-Klasse: Nachhaltigkeit (Zertifikat "Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude" QNG, www.nachhaltigesbauen.de), ab 1.10.2023 auch für WG
- 6) WPB: Bonus für Worst Performing Buildings
Für EH 70: nur in der EE-Klasse
Endenergie:
WG: EA mit Klasse H bzw. Endenergie >= 250 kWh/m²a (EA vor 2014)
NWG: EA Endenergie >= Endwert der Skala
Baujahr und Zustand AW:
BJ <= 1957, AW >= 75% unsaniert (nicht gedämmt), Dämmung nach 1983 gilt als sanierte AW
- 7) Serielle Sanierung (nur WG), kumulierbar mit EE- / NH-Klasse, nur WG

Energetische Fachplanungs-/Baubegleitungsleistungen

förderfähige Kosten: **WG:** EFH/ZFH: max. 10.000 €
MFH (ab 3 WE): 4.000 €/WE, max. 40.000 €
NWG: 10 €/m², max. 40.000 €

Tilgungszuschuss (KfW): 50 %

Klimafreundlicher Neubau - KFN seit 01.03.2023⁸⁾

KFWG (Wohngebäude) / KFNWG (Nichtwohngebäude)

förderfähige Kosten: **KFWG:** max. 100.000 €/WE, **KFWG - Q⁹⁾:** 150.000 €/WE
KFNWG: max. 2.000 €/m², bis 10 Mio,
KFNWG - Q: max. 3.000 €/m², bis 15 Mio €

Effizienzniveau ¹⁰⁾	Zinsvorteil ¹¹⁾	Zuschuss (KfW) ¹¹⁾
EH/EG 40 NH	bis 4%	Kommune: 5% Q ⁹⁾ : 12,5%

- 8) "Klimafreundlicher Neubau" (KFN) über BMWSB
- 9) mit Zertifikat gemäß Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)
- 10) Folgende Anforderungen sind zu erfüllen:
 - Energieeffizienzstandard EH 40 / EG 40
 - Treibhauspotenzial gem. Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude QNG-PLUS
 - kein Wärmeerzeuger auf Basis fossiler Energien oder Biomasse
 - Q: Nachhaltigkeitszertifizierung nach dem Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude
- 11) Zinsvorteil bis 4%, Kommunale Antragsteller: alternativ Zuschuss

Wohneigentum für Familien - WEF seit 16.10.2023

förderfähige Kosten¹²⁾: max. 220.000 €, mit QNG⁹⁾: 270.000 €

EH/EG 40 NH¹⁰⁾ bis 4% Zinsvorteil

- 12) bei max. Haushaltseinkommen 90.000 € (1 Kind)
 + 10.000 € jedes weitere Kind
 förderf. Kosten: 1-2 Ki.: 170.000 €
 3-4 Ki.: 200.000 €
 ab 5 Ki.: 220.000 €
 mit QNG: zuzüglich 50.000 €

	BEG EM (Einzelmaßnahmen)	BEG WG / BEG NWG														
Ausschluss ⁷⁾	- gasbetrieben - Raumluft als Wärmequelle	- / -														
Zertifizierung	Einzelprüfung nach EN 14511 / EN 14825 ¹⁾															
Netzdienlichkeit	Kommunikationsschnittstelle, die Signale aus dem Stromsystem empfangen und verarbeiten können, um netzdienlich gesteuert und betrieben werden zu können ²⁾															
ab 1.1.2025	Anschluss an ein zertifiziertes Smart-Meter-Gateway															
Kältemittel ⁷⁾	Empfehlung: natürliches Kältemittel															
ab 1.1.2028	natürliches Kältemittel - R290 Propan - R600a Isobutan - R1270 Propen - R717 Ammoniak - R718 Wasser - R744 Kohlendioxid															
Geräuschemissionen	des Außengeräts gem. Ökodesign-Verordnung ³⁾															
ab 1.1.2024	5 dB niedriger als Ökodesign-Verordnung ³⁾															
ab 1.1.2026	10 dB niedriger als Ökodesign-Verordnung ³⁾															
Jahresarbeitszahl ⁴⁾⁷⁾	≥ 2,7															
ab 1.1.2024	≥ 3,0															
Energieeffizienz ⁵⁾⁷⁾	Beheizung über Wasser															
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wärmequelle</th> <th>η_s (35°C)</th> <th>η_s (55°C)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Luft</td> <td>135 %</td> <td>120 %</td> </tr> <tr> <td>Erdwärme</td> <td>150 %</td> <td>135 %</td> </tr> <tr> <td>Wasser</td> <td>150 %</td> <td>135 %</td> </tr> <tr> <td>Sonstige</td> <td>150 %</td> <td>135 %</td> </tr> </tbody> </table>	Wärmequelle	η_s (35°C)	η_s (55°C)	Luft	135 %	120 %	Erdwärme	150 %	135 %	Wasser	150 %	135 %	Sonstige	150 %	135 %
Wärmequelle	η_s (35°C)	η_s (55°C)														
Luft	135 %	120 %														
Erdwärme	150 %	135 %														
Wasser	150 %	135 %														
Sonstige	150 %	135 %														
ab 1.1.2024	<table border="1"> <tbody> <tr> <td>Luft</td> <td>145 %</td> <td>125 %</td> </tr> <tr> <td>Erdwärme</td> <td>180 %</td> <td>140 %</td> </tr> <tr> <td>Wasser</td> <td>180 %</td> <td>140 %</td> </tr> <tr> <td>Sonstige</td> <td>180 %</td> <td>140 %</td> </tr> </tbody> </table>	Luft	145 %	125 %	Erdwärme	180 %	140 %	Wasser	180 %	140 %	Sonstige	180 %	140 %			
Luft	145 %	125 %														
Erdwärme	180 %	140 %														
Wasser	180 %	140 %														
Sonstige	180 %	140 %														
	Beheizung über Luft															
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wärmequelle</th> <th>bis 12 kW</th> <th>> 12 kW</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Luft ≤ 12 kW⁶⁾ sonstige > 12 kW⁶⁾</td> <td>181 %, A++ o. A+++</td> <td>150 %</td> </tr> </tbody> </table>	Wärmequelle	bis 12 kW	> 12 kW	Luft ≤ 12 kW ⁶⁾ sonstige > 12 kW ⁶⁾	181 %, A++ o. A+++	150 %									
Wärmequelle	bis 12 kW	> 12 kW														
Luft ≤ 12 kW ⁶⁾ sonstige > 12 kW ⁶⁾	181 %, A++ o. A+++	150 %														
Qualitätssicherung	Sole/Wasser-Wärmepumpe - Bohrfirmen müssen nach der techn. Regel DVGW W120-2 - Bohrungen über verschuldensunabhängig Versicherungen absichern															
Nachweise	- Bestätigung eines Fachunternehmens über die Durchführung des hydr. Abgleichs - Fachunternehmererklärungen - Nachweis JAZ gem. Berechnungen nach VDI 4650 Blatt 1:2019-03 - Sole/Wasser-WP: Vorlage eines DVGW W 120-2 Zertifikats - Sole/Wasser-WP: Vorlage eines Versicherungsscheins und eines Zahlungsnachweises - Vorhabenbezogene Rechnungen und Nachweise über die geleisteten Zahlungen, Aufstellung der förderfähigen Investitionsmaßnahmen und -kosten - Vorlage eines Prüfberichtes bzw. Prüfzertifikats (s. Zertifizierung) - Herstellernachweis Netzdienlichkeit - Herstellernachweis produktspezifische Kenndaten und Geräteeigenschaften - Hinweis: Förderfähige WP siehe Anlagenliste des BAFA															

7) Diese Prüfungen erfolgen im Modul EVEBI - Förderrechner Pro!